



Liebe Familien!

Schweren Herzens haben wir den Kindertreff in St. Paul für ein paar Wochen geschlossen. Ihr fehlt uns wirklich! Als kleiner Trost gibt es einen Extra-Baustein für Euch im Newsletter für deutschsprachige Christ\*innen. Er darf auch weitergeleitet werden!

Ihr habt vor Euch ein paar Anregungen zum **Backen**, **Basteln** und **Beten**. Alles schon auch ein bisschen in Vorbereitung auf den baldigen Muttertag und dazu gibt es wieder eine kleine Jesus-Feier und dort stehen die Kinder diesmal ganz besonders im Mittelpunkt.

Ihr findet diesmal im Baustein:

- 👉 Eine Backanleitung
- 👉 Eine Bastelanleitung
- 👉 Eine kleine Jesus-Feier

## **Backanleitung „herzhafter Cheesecake“**

### **Zutaten**

- 👉 200 gr. dunkles oder Vollkornbrot
- 👉 70 gr. Butter
- 👉 75gr. Haselnusskerne (Allergen!)
- 👉 6 Blätter weiße Gelatine
- 👉 250 gr. Brokoli
- 👉 2 Frühlingszwiebeln
- 👉 1 EL Öl
- 👉 100 gr. Erbsen
- 👉 1 TL Honig
- 👉 ½ Bund Petersilie
- 👉 500 gr. magerer Quark
- 👉 200 gr. Schmand oder dicker Yoghurt
- 👉 ¾ TL Salz
- 👉 weißer Pfeffer

### **Zubereitung**



Für den Boden Vollkornbrot, Butter und Haselnüsse in den Blitzhacker geben und sehr fein mahlen. Eine Springform (16 cm Ø) mit Backpapier auslegen und die Masse darin verteilen, sehr fest andrücken und 2 Stunden kühl stellen. Inzwischen für die Füllung die Gelatine kalt einweichen. Brokkoli waschen und sehr kleine Röschen abtrennen.

Die Frühlingszwiebeln waschen, die Enden abschneiden und Zwiebeln in dünne Ringe schneiden. Öl in einer Pfanne erhitzen und Brokkoli, Frühlingszwiebeln sowie Erbsen darin 4 Minuten anbraten. Zum Schluss den Honig unterziehen und abkühlen lassen. Die Petersilie waschen, trockenschütteln und die Blättchen abzupfen. Mit Magerquark, Schmand, Salz und Pfeffer in einen hohen Mixbecher geben und mit dem Pürierstab sehr fein pürieren.

Die Gelatine ausdrücken, in einem Topf langsam erwärmen und schmelzen. Die Quarkmasse zur warmen Gelatine geben und mit dem Schneebesen gut verrühren. Das Gemüse auf dem Kuchenboden verteilen. Die Quark-Petersilien-Masse darüber geben und glattstreichen. Über Nacht im Kühlschrank fest werden lassen.

P.S. Vielleicht wollt ihr ihn diese Woche mit einem Erwachsenen Ausprobieren und dann zum Muttertag nochmals machen.

## **Bastelanleitung „Glücksanhänger“**

Um diese bunten Glücksanhänger zu basteln braucht ihr:



- Astscheibe (Ø 3–4 cm, ca. 1 cm dick)
- Wolle/Schnur
- Perlen
- Knöpfe
- oder andere bunte Gegenstände, die man auffädeln kann
- Wasserfarben
- Pflanzenöl



evtl. Schlüsselring (Baumarkt oder Schlüsseldienst)



**So geht's:**

In die Astscheibe wird mittig oder im oberen Teil ein Loch gebohrt. Mit Wasserfarben gewünschtes Motiv auf das Holz aufmalen. Ggfs. zum Fixieren mit Pflanzenöl bestreichen und einige Tage trocknen lassen. Auf Wolle oder Schnur beliebig Perlen und Knöpfe auffädeln, evtl. zwischendrin verknoten und an der Astscheibe befestigen. Für Schlüsselanhänger evtl. Schlüsselring anknoten.

Quelle: <https://www.herder.de/kindergarten-paedagogik-shop>

## **Jesus-Feier**

Ein paar allgemeine Gedanken zum Beten mit Kindern sind zu finden unter der folgenden Link: <https://www.donbosco.de/content/download/36368/362360/file/619+Familie.pdf>

Sucht euch einen schönen Ort, an dem Ihr Jesus feiern möchtet. Ihr könnt den Wohnzimmertisch frei räumen und Euch rundherum setzen oder den Gottesdienst am Esstisch feiern. Legt eine schöne Tischdecke auf, denn es ist Sonntag. Vielleicht habt ihr ein Kreuz daheim, das Ihr in die Mitte legen oder stellen könnt. Daneben legt Ihr, wenn vorhanden, eine Kinderbibel. Und wenn ihr einen Blumenstrauß habt, passt dieser jetzt besonders gut daneben.

Am besten gelingt das gemeinsame Beten, wenn es ganz selbstverständlich in den Familienalltag eingebunden ist. Setzt euch nun um den Tisch und stellt sicher, dass alle bereit sind und niemand in den nächsten 20 Minuten ein dringendes Bedürfnis hat...

Dann kann der Vater oder die Mutter mit dem Kreuzzeichen beginnen. „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen“.

Der Vater oder der Mutter sagt: Wir feiern, weil wir uns an besonders an Jesus erinnern. Wir erinnern uns an alle guten Sachen die er im Leben gemacht hat. Tauscht euch kurz darüber aus, welche Geschichten Euch von Jesus einfallen. Vielleicht will jemand eine Geschichte von Jesus erzählen, die ihm besonders gut gefällt.

Jesus sagt: Kinder sind mir besonders wichtig, darum passe ich besonders auf sie auf. Jesus will, dass wir uns an ihn erinnern. Und das tun wir besonders, wenn wir seine Geschichten lesen und hören.

Heute hören wir die Geschichte von Jesus der die Kinder segnet. Ihr könnt die Geschichte zuerst vom Vater oder der Mutter als Gedicht vorlesen lassen.

Jesus geht mit seinen Freunden in eine Stadt,  
die einen großen Marktplatz hat.  
Viele Menschen sieht man gehen,  
viele Menschen wollen Jesus sehen.

Jesus gibt den Menschen Kraft und Mut.  
Sie spüren, das ist wichtig und tut gut.  
Mütter, Väter und Kinder sieht man gehen,  
auch sie wollen Jesus sehen.

Sie hoffen, er gibt Kraft und Mut.  
Und sie spüren, das tut gut.  
Doch die Freunde von Jesus sind empört  
und sagen zu den Kindern laut: „Geht weg, ihr stört!“

Geht weg! Habt ihr nicht gehört?“  
Die Kinder kriegen Angst und einen Schreck.  
Sie haben Angst und wollen ganz schnell weg.  
Da spricht Jesus: „Nein, bleibt hier!“

Kommt alle her zu mir!  
Ich habe alle Kinder lieb und geb euch meinen Segen,  
der soll euch behüten auf allen euren Wegen!  
Das gibt Euch Kraft und Mut.“

Und wir spüren, das tut richtig gut!

Aktion:

Jetzt lesen wir die Geschichte gemeinsam und machen dazu als Aktion Gesten.

Jesus geht mit seinen Freunden in eine Stadt,	<i>Gehbewegung</i>
die einen großen Marktplatz hat.	<i>einen großen Kreis mit der Hand zeigen</i>
Viele Menschen sieht man gehen,	<i>Gehbewegung und Hand wie eine Schirmkappe über die Augen halten</i>
viele Menschen wollen Jesus sehen.	<i>Hände zur Brille formen und vor die Augen halten</i>
Jesus gibt den Menschen Kraft und Mut.	<i>die Arme in „Kraftprotzpose“ halten</i>
Sie spüren, das ist wichtig und tut gut.	<i>Arme über der Brust kreuzen</i>
Mütter, Väter und Kinder sieht man gehen,	<i>Gehbewegung</i>
auch sie wollen Jesus sehen.	<i>Hände zur Brille formen und vor die Augen halten</i>
Sie hoffen, er gibt Kraft und Mut.	<i>die Arme in „Kraftprotzpose“ halten</i>
Und sie spüren, das tut gut.	<i>Arme über der Brust kreuzen</i>
Doch die Freunde von Jesus sind empört	<i>Hände in die Hüften und empört gucken</i>
und sagen zu den Kindern laut: „Geht weg, ihr stört!“	<i>mit den Händen „Geh weg“-Bewegung</i>
Geht weg! Habt ihr nicht gehört?“	<i>mit den Händen „Geh weg“-Bewegung</i>
Die Kinder kriegen Angst und einen Schreck.	<i>Arme vor der Brust kreuzen, zusammenzucken</i>
Sie haben Angst und wollen ganz schnell weg.	<i>Arme vor der Brust kreuzen, zusammenzucken und schnelle Laufbewegung</i>
Da spricht Jesus: „Nein, bleibt hier!“	<i>mit den Armen heranwinken</i>
Kommt alle her zu mir!	<i>mit den Armen heranwinken</i>
Ich habe alle Kinder lieb und geb euch meinen Segen,	<i>auf alle Kinder zeigen, sich selbst in den Arm nehmen und ein Dach über dem Kopf zeigen</i>
der soll euch behüten auf allen euren Wegen!	<i>weiterhin Dach über dem Kopf halten</i>
Das gibt Euch Kraft und Mut.“	<i>alle fassen sich an</i>
Und wir spüren, das tut richtig gut!	<i>weiterhin anfassen</i>

Nach der Aktion:

Wir beten für Menschen deren Leben nicht glücklich ist, die Sorgen haben und die sich an nicht freuen können. Die keine Menschen haben, die sie anrufen oder mit ihnen sprechen. Gemeinsam überlegen wir für wen wir beten können. Für Arme, für Einsame, für Menschen auf der Straße, für Kranke... Jeder kann auch einen ganz bestimmten Namen sagen.

Wir beten das Vater Unser. Vater Unser im Himmel, geheiligt werde...

Der Vater oder die Mutter segnet die Kinder: Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; Der Herr schaue auf dich und gebe dir Wachstum und Frieden.

---

Ich wünsche Euch allen viel Geduld miteinander und vor allem, dass ihr gesund durch diese Krisenzeit kommt!

P. Simon